

Fachbereich Umwelt
- 36.02 -

09.01.2014

VERMERK

Naturdenkmal H 75, Eiche in Wennebostel; Ortstermin am 18.12.2013

TeilnehmerInnen: Frau Harms, UNB
 Herr Lenort, Herr Wellhausen, Straßenmeisterei Burgwedel
 Unterzeichner

Themen: Stand- und Bruchsicherheit der Eiche

Ergebnis

In Folge der regelmäßigen biologischen und mechanischen Überprüfungen der vergangenen 10 Jahre ist nunmehr festzustellen, dass eine weitere Rücknahme der Krone zur Reduzierung der Windlast ausgeschlossen werden muss. Es sind mittlerweile keine nennenswerten Zuwächse bzw. Reiterate (Vitalität 2-3) in der Krone mehr feststellbar.

Die gemessenen Restwandstärken im Stammfußbereich betragen zum jetzigen Zeitpunkt teilweise nur noch zwischen 13 cm (in der Mehrzahl der Messungen) und maximal 30 cm bei einem Stammumfang von ca. 7,50 m. Auch die Referenzbohrung des Stammes in einem Meter Höhe (Stammumfang ca. 6,30 m) ergibt mittlerweile eine kritische Restwandstärke.

Da der Baum sowohl vom Lackporling als auch vom Schwefelporling im Stamm- und Stammfußbereich befallen ist, kann eine Abschottung der Pilze, welche durch einen entsprechenden sekundären Zuwachs des Holzes kompensiert werden könnten, nicht mehr erreicht werden.

Aus fachlicher Sicht muss daher die Empfehlung gegeben werden, den Baum aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht zu entfernen.

Strotkötter

86.07 Herr Voß, Herr Lenort, Herr Wellhausen Kopie z.K.

36.05 Herr Wendland, Frau Philipp z.K.

36.04 Frau Harms Kopie z.K.